

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 24.11.2010

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|-------|---|---------------------------|
| 28. | Mittelbereitstellungen | |
| 28.5. | Mittelbereitstellung für Sanierung Röthelheimbad; hier: IP-Nr. 424.400 Baumaßnahmen Bäder (ESTW) und IP-Nr. 541.406 Ausbau/Umbau Hartmannstraße bei Röthelheimbad | 52/060/2010
Gutachten |
| 28.6. | Mittelbereitstellung für die Erlanger Kongress- und Marketing GmbH (Erwerb von Anlagevermögen und Ablösung der Pensionsrückstellung) | 201/003/2010
Gutachten |

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
I/52/KUG

Verantwortliche/r:
Herr Klement

Vorlagennummer:
52/060/2010

**Mittelbereitstellung für Sanierung Röthelheimbad
hier: IP-Nr. 424.400 Baumaßnahmen Bäder (ESTW) und IP-Nr. 541.406
Ausbau/Umbau Hartmannstraße bei Röthelheimbad**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personal- nalausschuss	24.11.2010	öffentlich	Gutachten	
Stadtrat	25.11.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
ESTW, Amt 66, Amt 20, Ref II, Amt 23

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt ~~/nicht erteilt!~~

...gez. Beugel 22.11.2010
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende über-/außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:
Erhöhung der ~~Aufwendungen~~/(investiven) Auszahlungen um

IP-Nr. 424.400 Baumaßnahmen Bäder (ESTW) und IP-Nr. 541.406 Ausbau/Umbau Hart- mannstraße bei Röthel- heimbad	Kostenstelle 520090	Produkt 4242 Bereitstellung und Betrieb eigener Bäder	495.000 € für IP Nr. 424.400
	und Kostenstelle 660090	und Produkt 5411 Gemeindestraßen	55.000 € für IP Nr. 541.406 Sachkonto 035202 Zugänge Gebäude, Aufb.u.Betriebsvorr. v.Sport- u. FZA und Sachkonto 048002 Zugänge Straßennetz mit Wegen und Plätzen

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/~~Mehreinnahme~~

IP-Nr. [571.322 Grunder- werb Gewerbegebiet G 6	Kostenstelle 230090	in Höhe von Produkt 5711 Wirtschafts- förderung	550.000 € bei Sachkonto 024102 Zugänge Grund und Bo- den sonst. unbeb. Grundstücke
IP-Nr. [	Kostenstelle	und in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto
IP-Nr. [	Kostenstelle [	und in Höhe von Produkt [	€ bei Sachkonto [

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots / der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und / oder Personalmittel notwendig:

IP-Nr. 424.400 – Baumaßnahmen Bäder (ESTW)

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	€
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	4.580.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	89.154,23 €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	€
Summe der bereits vorhandenen Mittel	4.669.154,23 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	5.164.154,23

IP-Nr. 541.406 – Ausbau/Umbau Hartmannstraße bei Röthelheimbad

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung	€
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	220.000 €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	€
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	€
Summe der bereits vorhandenen Mittel	220.000 €
Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung)	275.000 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €
X Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €
X Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Erläuterungen zu den Mehrkosten (Zeitraum März 2010 bis Dezember 2010) Sanierung

Röthelheimbad:

1. Umgestaltung Hartmannstraße – Tiefbauamt Stadt Erlangen rd. 0,2 Mio. €

Im Rahmen der Kostenberechnungen des Ing. Büro Kalb war die Leistungsgrenze immer die Busspur an der Hartmannstraße. Zusätzliche Leistungen wie z.B. die durch die Stadt geforderte Überquerungshilfe oder das Anpassen der Straßenführung auf der gegenüberliegenden Seite wurden in den Kostenaufstellungen nie berücksichtigt. Dieser Leistungsbereich lag von Anfang an bei der Stadt Erlangen – warum diese Kosten nun der Sanierung des Röthelheimbads zugerechnet werden, ist nicht bekannt.

Anmerkung der Kämmerei:

Der angemeldete Mittelbedarf zu Nr. 1 kann von der Stadtkämmerei derzeit nicht nachvollzogen werden. Eine Klärung kann in der Kürze der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit nicht herbeigeführt werden. Um zu vermeiden, dass wegen der ausstehenden Klärung dieses Sachverhalts die komplette Mittelbereitstellung nicht behandelt werden kann, sind die zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Beträge bereits um 200.000 € gekürzt.

Eine Klärung der o.g. Position wird mit den EStW außerhalb dieser Mittelbereitstellung angestrebt. Ggf. wird eine weitere Mittelbereitstellung zu gegebener Zeit vorgeschlagen.

2. Regieleistungen / Massenmehrungen ARGE Mauss rd. 0,1 Mio. €

Die ARGE Mauss hat umfangreiche Zusatzarbeiten ausgeführt. So wurden z. B. die Sanierungsarbeiten im denkmalgeschützten Bestandsgebäude an der Gebbertstraße wie auch im Kiosk größtenteils nur in Regie ausgeführt, da diese Arbeiten im Vorfeld zum Teil nicht bekannt und deren Aufwand nur sehr schwer zu kalkulieren war.

Durch die Bauleitung der Stadt Erlangen / Tiefbauamt wurden einige Zusatzarbeiten gefordert. So mussten u. a. teure Rückschlagklappen in den Revisionsschächten mit ausgeführt werden. Die maroden Bestandskanäle wurden entgegen der ursprünglichen Leistungsgrenzen mit ausgetauscht, so wurde auf „Wunsch“ der Stadt Erlangen der öffentliche Anschlusskanal in der Gebbertstraße „privatisiert“ und wie der Kanalanschluss in der Brüxer Straße komplett im Rahmen des Sanierungsbudgets erneuert.

3. Erschließungskosten rd. 0,1 Mio. €

In der ursprünglichen Kostenberechnung waren die Erschließungskosten für die mit 30 T€ zu niedrig angesetzt.

Unter anderem wurde nicht berücksichtigt, dass die bestehende Trafostation mitten im Bau- feld stand und somit versetzt bzw. in den Neubau integriert werden musste. Um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten, wurde der vorhandene Trafo nur überholt und wieder eingebaut. Um den Weiterbetrieb der Hannah Stockbauer Halle während der Umbauphase jederzeit zu gewährleisten war es notwendig, entsprechende Provisorien zu erstellen. Andernfalls wäre kein Betrieb (Schul- und Vereinsschwimmen) in der Hannah Stockbauer Halle möglich gewesen.

Ebenso wurde die bestehende Wasserleitung für die Stockbauerhalle komplett erneuert sowie im Filterhaus ein neuer Fernwärmeanschluss geschaffen.

4. Denkmalgeschütztes Eingangsgebäude rd. 0,1 Mio. €

Erst beim Öffnen des Dachstuhls wurden das wahre Ausmaß der maroden Balken und die „durchgemorschte“ Schalung sichtbar - ein Austausch war hier unumgänglich. Die von der Denkmalpflege geforderten Regenfallrohre und Dachrinnen in Kupfer (geplant war Titanzink) sowie der notwendige Kalkzementputz führten zu zusätzlichen Kosten.

5. Schadstoffsanierung rd. 0,1 Mio. €

Die während der Maßnahme festgestellten Schadstoffe führten zu erheblichen Mehrkosten wie auch Bauverzögerungen. Im Zuge des Erdaushubs wurden jedoch Schadstoffe in Z 1 Qualität festgestellt, welche zwischengelagert und gesondert entsorgt werden mussten. Die umfangreichen Zwischenlagerungen führten zu Bauverzögerungen durch die notwendigen und aufwendigen Beprobungen und nach Abschluss der Maßnahme auch zu Mehrkosten im Bereich der Außenanlagen. So musste zum Teil noch Bodenaustausch durchgeführt und Reste von Schadstoffen entsorgt werden. Die zu bearbeitende Fläche hat sich durch die Schadstoffentsorgung erheblich vergrößert.

6. Planungshonorar rd. 0,1 Mio. €

Durch die Erhöhung der anrechenbaren Kosten hat sich das Honorar entsprechend erhöht.

Erläuterungen zu den Mehrkosten Ausbau/Umbau Hartmannstraße:

Entsprechend dem aktuellen Rechnungsstand bei den Bauleistungen „Ingenieurbau“ (Brücken, Stützmauern, Geländer, etc.) und „Straßenbau“ (Busbucht, Warteflächen, Mittelinsel, Fahrbahn, etc.) sowie bei den Ingenieurverträgen (Planung + Bauleitung, SiGeKo, Prüfstatik, etc.) zeichnet sich bei IP-Nr. 541.406 „Ausbau/Umbau Hartmannstraße bei Röthelheimbad“ insgesamt ein Mehrbedarf in Höhe von 55.000.- € ab. Die Mehrkosten sind im wesentlichen bedingt durch Änderungen der Planung während der Ausführung (Bauwerksverschiebung, Höhenänderung, Sehbehindertenpflaster, spezielle Straßenabläufe, Schäden an den Sonderbordsteinen durch unzulässiges Aufparken von Lieferverkehr für das Bad, etc.) sowie durch eine gegenüber der Kostenschätzung im Rahmen der Entwurfsplanung um ca. 20.000.- € höhere Angebotssumme bzw. aufgrund o.g. Nachträge/Änderungen eine um ca. 35.000.- € höhere Abrechnungssumme „Straßenbau“.

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
II

Verantwortliche/r:
Herr Beugel

Vorlagennummer:
201/003/2010

Mittelbereitstellung für die Erlanger Kongress- und Marketing GmbH (Erwerb von Anlagevermögen und Ablösung der Pensionsrückstellung)

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	24.11.2010	öffentlich	Gutachten	
Stadtrat	25.11.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Amt 24, I/ZV, Beteiligungsmanagement, Amt 20

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt ~~/nicht erteilt!~~

gez. Knitl 22.11.2010
Unterschrift Amt 20

I. Antrag

Zur Umsetzung des Beschlusses vom 25.11.2010 (Vorlagennummer II/069/2010, Punkt 7) beantragt die Verwaltung nachfolgende ~~über-/~~außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:

Erhöhung der ~~Aufwendungen~~/(investiven) Auszahlungen um

IP-Nr. 573.... (neu) Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Kostenstelle [200090 Allgem. KST Amt 20	Produkt [57320020 Amt 20: Leistungen für Messehallen, Mehrzweckhallen, Stadthalen(st.-pfl.)	479.220,14€ für Sachkonto [081002 Zugänge Betriebsvorrichtungen
--	--	--	--

Die Deckung erfolgt durch Einsparung/Mehreinnahmen

IP-Nr. [	Kostenstelle [200090 Allgem. KST Amt 20	Einsparung in Höhe von	312.793,00 € bei
		Produkt [61210020 Amt 20: sonstige allgem. Finanzwirtschaft	Sachkonto [551701 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
IP-Nr. [	Kostenstelle 921983 Heinrich-Lades-Halle / EKM, Rathausplatz 2	und Mehreinnahme in Höhe von	76.514,14 € bei
		Produkt [57328024 Amt 24: Leistungen für verpachtete Säle (MWSt-pfl.)	Sachkonto [373401 UST Voranmeldung
IP-Nr. [	Kostenstelle [113031 Verbuchung Versorgungsverband	und Mehreinnahme in Höhe von	89.913,00 € bei
		Produkt [11130011 Amt 11: Leistungen für das Finanzmanagement	Sachkonto [... (wird noch festgelegt)

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung

Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz) 0 €

Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von 0 €

Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von 0 €

Summe der bereits vorhandenen Mittel 0 €

Gesamt-Ausgabebedarf (inkl. beantragter Mittelbereitstellung) **479.220,14€**

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung €

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Stadt erwirbt aus dem Anlagevermögen der EKM die in die Stadthalle eingebauten Konferenzräume und Betriebsvorrichtungen (Einbauten) zum Buchwert 402.706 Euro (netto) per 01.01.2010. Gleichzeitig löst die EKM die bestehende Pensionsrückstellung per 31.12.2010 durch Zahlung eines Ablösebetrages an die Stadt ab. Der Ablösebetrag beziffert sich gemäß dem versicherungsmathematischen Gutachten der Bayerischen Versorgungskammer vom 18.11.2010 auf 89.913 €.

Die Deckung erfolgt durch:

- Einsparung bei den diesjährigen Zinsausgaben (niedriges Zinsniveau und bisher geringere unterjährige Neuaufnahmen)
- die zu zahlende Umsatzsteuer/Vorsteuer wird durch Umsatzsteuervoranmeldung zu 100% „wieder zurückgeholt“ (Einnahme) und
- die Ablösung der Pensionsrückstellung wird als Einnahme im städtischen Personalbereich verbucht.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 28.5 Mittelbereitstellung für Sanierung Röthelheimbad; hier: IP-Nr. 424.4 Vorlage Mittelbereitstellung 52/060/2010	2
TOP Ö 28.6 Mittelbereitstellung für die Erlanger Kongress- und Marketing GmbH (Vorlage Mittelbereitstellung 201/003/2010	6
Inhaltsverzeichnis	9